Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Da gemain ein ieglichen besunder und alle und Christen das
er soll ein brodt sein von himel herab dem Himmel glaubt
Darum mueß ich ein Brodt auch das er von himel schon er sey
dem von Gott gelehet das Hüneschen ist der auserwelten, der
unwerdt verstehen was mit er hat sich mit das verstunden aber die
Juden er were von Joseph geboren, der nun die anhanung mit ver-
stet und Gott hält in der anhanung vor das er ein mensch
dem selbig stell auch ein mensch und nichts und verstehet auch nicht
ein selbigen alt auch dyt wort, sie schaunten Christum von Zimer-
man Jn sohn. hat ein Gott das verborgen nach hil mer das nach-
volgendt ./.

Respondit ergo Jhesus

Das war die Antetwort von Christo auch sie alemain begern
und billicher ihres anbeinzens als Christer ihr seit mit aus gott
gelehet, darumb aber sat ich mich nicht dan ir die mein hirlich
vatter mit zu mir zeuch und lauet das schendt allas zu mir
nicht. darumb hab ich mich hier verwegen das ich auch mit wend
auferwarchen am jungsten tag.

Omnis ergo qui audiuit a patre

Von Gottlehrnen zu kurtzlich das mag mit sein das Himmel
hat gott geschen allein der Dichy, Nun ist in den Propheten
geschrieben von Gott werden wer alle gelehet darumb
ist mir bey mir von Gott lehrnen und sehen, dan von dem
mir lehrn kumet kumt in ir, das doch allein besunder denen
die mit berumbten sein, aber wie wir lehrn von Christo ist
ein ter bergen lehre die in kumt hölt und schauer was wie
sie in kumt hölt dann alt ist des Dimmel der Himmel

dan